Anzeiger s. d.Maingau Maingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Dienstags, Donnerstags, Samstags (wit illufit, Bellage) Drud u. Berlag, jowie veranivoriliche Schriftlettung: Hellage) Dreisbach, Morebeim a R., Schulltroße. Telefon Nr. 50. Bollgestonte 18887 Frankfurt



Angeliell toften bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Bfennig. Der Bezugopreis beträgt 85 Pfennig ohne Tiagerlobn

dminier 98

mfortable 200

es Jadelis, f mmer until

us dem Maps em Birgina em Birgino Rüftern fact lag fo, deb Beld belah

(Beld au befif

diwendete es Expeditiones =

das Bell per

Riaffe, und F

r ihm gu ner th bestand her

Bu bringen.

t tief in fiche

s feiner foleig

men, ein gr

einer Remel

nbaren Geficht

ten frembe, in (Beheimnis rluchen, fogit

nge betrachtel n taufend go

Sache mit D Sache min

is, das ihn la aus einem

en, grauloditi

id; ihr Gang bei Jadentleib il in die Bult

ortfehung fold

h unter dem er, aber er do

en, den er gen inte in der fo

mir uns pen die Flante fel fteben Sie?

Bertie fel

bergewehre

gen war.

ichien herausb

tonischem Scho

hlagen", bert e fid) in der H

mieber bel 2

isbegab, um i

d Patronen in garren und in

egen, und ef

n war. Haufe los, del if fein Funde uf dem Tifce

Rachelchnah

hinaus, usi

fie au finden. verbarritabien vol gesättigten

ode ftorb, ma

mit Kopffdill

befand, benn

leiben, abet

n Haufe bes

anden fich

held, mähre

genommen Malu zwei

te nicht ent . Harringt

bas Leben al

igle er. mamit angre

ieren. eim Küchenba unendliche M

reifte ab.

Dienstag, den 22. August 1933

37. Jahrgang

Die Agrarpreise

De Preisgestaltung für bas neue Getreibe bat bie Anf-Erzeugniffe gelenft. In einem ausführlichen Erzeugniffe gelenft. alligt fic ber Ctaatsfefretur im Reicheminifte-Ernährung und Landwirtichaft, von Robr-Dem-ber agrarifchen Breislage. Er führte im einzel-

Alan ber Regierung lauft barauf hinaus, Ange-Rachfrage in ein gejundes Berbaltnis zu bringen. ich dann gang von leibst ein gerechten Preisver-Tgibt. Wenige Toge nach der Wachtüberiahme die Grenzen für alles Getreide gesperrt. Hatte Damals auch die Ginfuhr eimeißhaltiger militel broffeln fonnen, ig mare icon ba-Leberschuß des Getreibeangebots über den Beich Ableitung in den Futtertrog zum größten Teil
Worden. Diese Drojselung mit der damit verdunelegerhöhung war aber noch nicht möglich, weil
hereis einen nie dageweienen Tiesstand hatte, ber ung boberer Futtermittelpreife auslchloß. Es balb erfi ber Fettplan burchgeführt werden, ichul für eine vermehrte deutliche Fette und bemiterproduction. Der Fettplan hat geradezu mit die bei feiner Durchluhrung gewollten Mirtuni. Der Butterpreis ist von 84 Mart auf Gestiegen und entspricht damit eiwa dem Bor-e. Mit dem Fettplan, dessen Berichtriung zu möglich ist, bat die Regierung auf absehbare die des Butter und damit des Mildpreifes in Anfängliche unvermeidliche Störungen in der ung find tangft überwunden. Im weiteren ieb jeboch eine Regelung zu benten fein, bei ber 3m melteren Konsummargarine auch wirflich der undemittelsterung voll zur Berstigung steht, und bei der in imineprodustion in zunehmendem Mage deut-

dit affe Bermendung finden. Diefer Rückgriff die Rohstoffe führt dann von ielbst zu einer ver-Bachtrage nach deufschen Deien und deutschen seit. Welt die Regierung dieses Ziel in der wei-dwickung erreichen wird, konnte sie undedenklich ben beutiden Raps und Bein amenpreis eten. Augenblidlich wird Raps fcon im freien etwa 10 Brozent über dem "Regierungspreis" bean aber imb vor assem muß die stärkere Berwen-ktichen Schweinesetts in der Margarine Ohnseinepreise bringen. Schon icht – nach den Einden – hat sich der Schweinepreis gehaben. Er welter beben, lobald ber Fetiplan feine Fortiet-ber angedeuteien Richtung erfahrt. Daraus ergibt prompt eine Wirfung auf den gesanten Bied-lerhaupt. Man tann im neuen Heil-Extrafiions-ous einem Drei-Zentner-Schwein, das bisber 50 Blund Speck und Schwalz lieferte, fünstig solerigkeit 80 Pjund Reutrasseit gewinnen, wobei simeinkattless Theilessehl noch rund 30 Kiund anweishaltiges Fleischmehl noch rund 30 Pfund ans würde pratisch bedeuten, daß gegenüber heute Gunftel der deutschen Schweineproduktion mehr demarkt verschwände und an die Fettversorgung Damit murben auch auf bem Fleisch gebiet und Rachfrage ins Gleichgewicht gebracht, ja co Mar eine flärkere Ausmästung der Schweine und einehrung der sonstigen Biebhaltungen (3. B. möglich sein. Gleichzeitig kommt dem Fleischmarkt though her Silfe.

n auständische Futtermittel hereinlich. Heute ist mie Landwirtschaft an die heimische Futtergrund-und Kandwirtschaft an die heimische Futtergrundben. Go befommt Die in weiten Kreifen ber baft junachit topficuttelnb aufgenommene Er-Abgaben auf ausländische eiweißbaltige gutnach leber Richtung bin einen Sinn. Gie mar erit sis das Funktionieren des Fettplanes einwand-and. Sie war notwendig, um die Boraussehungen der Biehpreise zu schaffen. Alles aber mußte erst um der Hauptfrucht des deutschen Ackers, dem bieber einen gejunden Martt zu verichaffen. ihmenden Anbauflächen haben ein Mifwerhaltnis Angebot und Rachfrage gelchaffen. Jest ift bie etommen, dieses Riftverhältnis zu beenden. Im dehre ware ein Berlangen an die Landwirtschaft. beonbauffachen zu permindern, eine Unmöglichin benn mas follte fie ftatt beffen bauen? Alles ntabel geworden. Jekt aber ist das Tor aufge-neuer Production. Futiermittel, Delfrucht und (belonders Raps, Müblen, Flacks), ja das Anteteidlagen, von Rindvieh- und Schafweiden bie-Unbauerfat.

rgeben fich prattifch einige gang flare Schluffolge-Eine Getreidepreisstühung wie in früheren Jahden - tommt nicht in Frage. Die Stutung tann birtfamer jein, je mehr die Landwirtichaft ben burch Linbau beifen, welches in Deutschland nieht. Gesamtwirtschaftlich liegt hierin keine Gesahr in eine Besserung. Denn selbst ein — noch gar nicht in erwartender — kleiner Mangel an Getreide ist iragen, wenn dasur die unbeilvolle Abbänaiskeit

in Bufter, Det und Fafer gemilbert mirb. Der Erlob ber Getreibeernte mird bet verminderter Andau-fläche nicht geringer fein, weil das verminderte Angebot einen besseren Breis ergibt. Dafür wächst aber auf der freigewordenen Fläche zusäplich eine weltere Frucht. Der Beg, ben Regierung und Landwirtichaft in ber Getreibewirifchaft geben muffen, ergibt fich non felbft. Rommt aber bas Getreibe in Ordnung und ift ber Schweinepreis ge-fichert, bann brauchen wir uns auch über die Kartof-feln nicht mehr große Sorgen zu machen.

Damit feine Migverständniffe entfteben, fei auch be-Damit feine Reiherfiandings eingegen, fei auch Ge-londers darauf hingewiesen, daß hier in Umriljen ein Ge-lamiplan gezeichnet ist, von dem erst wenige Etappen durchschiten sind. Wenn man aber dedenft, daß der Ber-faußerlös für diesenigen Produste, dei denen ichon eine ganz siarte Besseung eingetreten ist, bereits ein Drittel den gesamten Bersaufserlöses sondwirtigdeistlicher Erzeugniffe ausmacht, und baft die Breisiche ere, die gwilden induftriellen Fertiglabritaten und tanbwirtschaftlichen Er-zeugniffen noch im Januar um 39,7 Buntte auseinandertlaffte, Ichon um 12,3 Buntte geichloffen ift, fo ift es be-rechtigt, ber weiteren Abwirftung bes Gesamtplance mit Bertrauen entgegengufeben.

Mussolini als Schiedsrichter

Die Jufammentunft mit Dollfuß. - Ein Blod Italien-Deflerreid-Ungarn-Deutschland?

Berlin. 21. Muguft.

Die urfprlinglich erft fur Ende bes Monais vorgefebene, aber auf ben vergangenen Samslag norverlegte Buiam-menfunft gwijden bem öfterreichilden Bundestangler und menkunfi zwischen dem österreichtichen Bundestanzier und dem italienischen Regierungsches war innerhalb weniger Monate die dritte persönliche Hühlungnahme, die Dollsung mit Mussolliche Lammer handelte es sich um die innerpolitische Lage Desterreichs, um seine Lebensfähigs seit und die Frage feiner Einbeziehung in ein gederes europäisches System. Woriber diesmal gesprochen wurde, ist aus der aussichtigen Mitteilung der offiziesen Nachrichten-Agentur trop der diplomatisch vorsichtigen Stillsterung leicht zu entnehmen und von der maßgebenden französischen und englischen Areise auch mit bemerkenswerier biliden und englischen Breife auch mit bemerkenswerter Rebereinstimmung eninommen worden.

Muffolini, fo läfif fich junachft feftflellen, Reigung, fich im Jufammenhang mit dem öffeereichiichen Problem an irgendeiner gegen Deutschland gerichteten Metion ju befeitigen. Eine hochpolitifche Begandlung der beutich-öfterreichischen Sponnung einen durch einen Appell an den Bofferbund oder durch eine Intervention in Berlin liegt nach wie vor nicht in der Linie der Italienischen

Unter biefem Gesichtspunkt ist die Erwähnung bes Biermachte pattes in ber genannten italienischen Mitteilung von ausschlaggebender Bebeutung. Aus ihr ergibt fich, bag Italien Die öfterreichifchen Schwierigfeiten in ben größeren Busammenbang ber Donaufrage ftellt, bag es aber in Diefer Sinfict teine von politischen Sintergebanten getragene und insbefonbere feine gegen bie beutichen Interessen gerichtete Lösung anstredt, sondern ledig-lich eine Regesung, die der wirtschaftlichen Bernunft ent-spricht. Man hat in Paris richtig erkannt, daß Mussolini trop aller frangolifden Bemühungen um eine Ginheitsfront an ber Donau nach wie vor ben frangoli. den Blan einer Donaufoberation ablehnt.

Es ist offenbar eine überspitzte Auffalfung leiner Ab-sichten, wenn in Paris von einem deutsch-öfler-reichlich-ungarisch-italienlichen Blod gesprochen mirb.

Es liegt noch nicht bie Bilbung eines Blod's ober ber Plan bogu por, wenn ber öfterreichische Bundeskangler in Ueber-einfilmmig mit Muffolini die Jusammenarbeit mit Ita-lien. Ungarn und Beutschland im Rahmen einer Bofitik des Friedens mit allen benachbarten Machten ale beiondere münichensmert bezeichnet.

Treffender ist die Auffallung der frangölichen Prefie. daß Mussolini eine Schiedsrichterrolle in Europa erlangt hat; aber das ist nicht in erster Linie auf die haltung Engtande guruffjulühren, fondern vor allem auf feine eigene konfequente und teideuschaftslofe Realpolitik.

Die amiliche Mitteilung

Die amiliche Agengia Stefani melbet: 3m Laufe einer neuen Unterhaltung, Die fin Brand-Hotel gwilchen bem Bundestangler Dr. Dollfuß und bem Ministerprafibenten Muffolini ftatifand, murde die politische Lage unter allgemeinen Gesichtspunkten und unter den besonderen Bedingungen, Die von Italien porliegen, aufmertiam geprüft.

Die Regierung bestätigte den italienischen Standpuntt in all dem, was die Jufunft und das Leben Defterreichs, die Gesamtheit der Donauraumfrage und die weiteren Brobleme anlangt, beren Cofung an das Junffionieren des Biermächtepattes gebunden ift.

Bundestanzler Dollfuß feste die Lage Defterreichs unter dem Gesichtspunft fomohl feiner inneren wie feiner aufteren Rolitif auseinander und. indem er non dom

Brundlag ausging, bag bie Grundlage Diefer Bolitif bie Unabhangigfeit Defterreiche fein muffe, brachte er feine Ablommenarbeit mit allen benachbarten Mächten befolgen gu wollen. In befonderer Welfe muffe biefe Bufammenarbeit mit Stalien und mit Ungarn

und fobalb wie möglich auch mit Deutschland ins Mert gejeht werben.

Die beiden Staatsmanner fiellten am Schluft ihrer Un-terhaltung fest, bag zwischen ihnen mit Bezug auf die ge-priffen Probleme eine Gemeinsamkeit und Gleichartigkeit ber Gebanten bestehe.

Darifer Gimmen

tereffiert, taffen die Blatter babingestellt. Borerit imeint nur festgusteben, bag eine entsprechende Initiative von Frankreich ausgeht, bas England und auch die Kleine Entente für biefe Rombination gu gewinnen verfuche.

Die Oppolitionsblätter glauben nicht an die Wirfjam-teit einer wirfschaftlichen Aftion zu Gunsten Oesterreichs. Sie bezeichten es als gefährlich, daß Frankreich seinen alten Donaupfan aufzugeben scheine und sich von Musso-lini ins Schlepptau nehmen lasse, und halten mehr oder weniger eine energische Aftion Frankreichs in Berlin not-

Dan Rommunique ber Algengia Stefani bereitet ber frangölifchen Breife einiges Ropfgerbrechen.

Eine Anzahl Zeitungen fürchtet. Italien habe infolge des Berlagens Englands und Frankreichs eine Schieds-richterrolle erlangt, die es möglicherweise für seine politi-ichen und wirtschaftlichen Zwede ausnühen könnte.

lleber bas Ergebnio ber Hallenijch-ufterreichijchen Musiprache fagt ber Korrespondent bes "Matin" in Rom, ber Blan, Die heimwehren in eine Grengpali-Bei umgumandeln, icheine fallen gelaffen gu fein. Beibe Staatonianner ichienen an ein Dreierobtommen mit Ungarn oder an ein Biererabkommen mit Deutschland zu denken, um auf diese Weise die Bildung einer Mächtegrupplerung zu ermöglichen, die Mitteseuropa wirschaftlich sebensfähig machen mirde. Mussalini dabe also auf den Blan einer Danausöderation mit dem Plan eines öfterreichifd-beutid-ungarifd-italienifden Blod's geaniwortet. Der Plan, im Hafen von Triest eine ungarische und öfterreichische Freizone zu schaffen, sei aufgegeben worden wegen der mit Deutschland bestehenden Abkomsmen über die Meistbegünstigungsklausel.

Millionen Menfchen verhungert?

Renport, 21. August. Der Mostauer Berichterstatter von "Serald Tribune" melbet feinem Blatt, das Betreten ber russlichen Getreidegegenden sei ben ausländlichen Zeistungsvertretern deshalb verboten morden, weil die Borauslage, bag eine glangende Ernte benorftebe, fich nicht bemahrheitet habe. Es bestehe Grund ju der Unnahme, bag mahrend bes Winters und des Frühlings in ber Comjetunion Millionen Meniden, meiftens Bauern, Sungers geftorben ober an Unterernabrung gugrunde gegangen feien.

Gine Deutsche Aintwort

Brief an eine Emigranlenzeitung.

Berlin, 21 Muguft.

Wie der "Bölkliche Beobachter" berichtet, hatte eine neugegründete Prager Tageszeitung, der "Brager Mittag", eine Emigrantenichöppjung, die in der unerhörtesten Weise gegen Deutschland heht, die Kühnheit, sich an den Allbert Langen-Georg Müller-Berlag zu wenden mit der Bitte um regelmößige Jusendung von Besprechungsstüden der Berlagsneuerscheinungen. Der Berlag hat dem Prager Watt darauf solgende Abigge erteilt: Blatt barauf folgende Libjage erteilt:

"Rad Cinfichtnahme in den Inhalf der Probenummern mussen wir davon absehen, Sie mit unseren Buchern zu behelligen. Wir können es vor unserem deutschen Gewissen nicht verantworten, unsere Auforen in den besichmuhenden Kreis Ihrer alles Deutsche begeisernden Mitarbeiter ausnehmen zu lassen.

Bo jebe Rummer von Ctanbalgeidichten über Deutschtand poll ift, wo über unfer Baterland gefagt wird, bag es "nicht nach Europa, fondern in eine moralide Quarantone" gehört, ba ift fein Raum fur bas Wert unferes Berlegers, ber feit langen Jahren gegen all bas ftreitet, bem Gie nun Obbach geben, und fur all bas fampft, mas Sie nun besudeln.

Unfer Berfag verbittet es sich ausdrücklich und endgültig, von Ihrer neugegründeten Zeitung, die die Jahl der Greuct- und Hehorgane gegen Deutschland und deutsches Bejen ichimpflich vermehrt, weiterbin beläftigt gu merben.

** Frantjurt a. M., 21, Mug.

Der gandesbauernführer Dr. Wagner hatte am letten Donnerstag ben gefamten Gubrerftab bes Seffen-Raffaulichen Bauernftandes ju einer Sigung eingelaben, in weicher er die Richtlinien fur ben gufunftigen Mutbau bes Reidefanbftanbes und bes Banbesbauernstandes befannigab. Der Bandesbauernführer machte babei folgende Musführungen:

Der Reichslandstand und Landesbauernstand ift nicht bie Fortführung ber alten Berufeverbande ober amtlicher Rorpericaften unter einem anderen Ramen, fonbern bie Bildung einer alle bisber getrennten frei-offentlichen, recht-Achen Organisationen in fich ichliegenden nollig aeuen Gin-beit, nämlich des Reichslandftandes. Mit ber Lilbung bes Reichslandftandes haben alle freien wirticaftlichen Canbe, Berufsverbande und auch die Landwirtschaftstammern ihre Dafeinsberechtigung verloren. Mit bem Tag ber Bilbung bes Reichslandstandes übernimmt ber Reichslandstand bie Arbeit biefer Berufsverbande und Rorpericaften.

Die bäuerliche Selbstverwaltung gliedert sich in: 1, Den Reichstandstand, 2, Den Candesbauernstand, 3. Die Kreis-bauernschaft. 4. Die Bauernschaft.

Der Reichslandstand ift die einheitliche berufsständische Zusammensaffung ber gesamten beutschen Landwirtschaft in allen ihren Zweigen. Führer des Reichslandstandes ist der Reichsbauernführer. Das ausführende Organ des Reichstandes ift ber Reichsobmann, ber zugleich auch ber ftanbige Bertreter des Reichsbauernführers ift.

Der Reichslandstand gliebert sich in vier Hauptabteilungen mit folgenden Aufgaben: 1. Men ich Insbesondere Stand und Staat, Bauerntum und Boltstum, internotionale Landwirtichaftsfragen, Rechts, Schul- und Kommunatifragen, Siedlungen, Sozialpolitik. 2. 30 f.: Insbesondere Fragen, Siedlungen, Sozialpolitik. Boltswirtichaft, Agrarmirtichaft, Steuermejen, Brobuftions-und Betriebstechnit. 3. Genoffenichaftsmefen

In den Ländern und preußischen Provinzen werden die Mitglieder des Reichslandstandes zu Landesbauernstandes geden der Landesbauernstandes sieht der Landesbauernstuhrer, der vom bauernstandes sieht der Landesbauernstuhrer, der vom Reichsbauernführer ernannt und diesem verantwortlich ift

Die Rreisbauernichaft ift die Bufammenfaffung ber Mitglieder in ben Rreifen ober entspredenben Bermaitungsbegirten. Un ihrer Spige fteht ber Areisbauernführer. Dem Rreisbauernführer fteht aber ein "technischer Bauer jur Seite, ber diejenigen Angelegenheiten gu betreuen bat. bie von ber hauptabteilung II bearbeitete werben.

Die Bauernichaft ift bie örtliche Organisation bes Reichslandstanbes. Un ihrer Spige fieht ber örtliche Bauernführer, mobei nach Beburinis mehrere Gemeinben gufammengelegt werben fonnen.

Bum Reichstandftand gehoren als befondere Abieifungen famtliche Sachverbande ber Landwerlichaft, insbeion-bere ber Obft. Bein. Gartenbau, Die Forftwirticaft und bie Binnenfischerei. Das Gleiche gilt für die Organiationen ber Landfrau, ber Landjugend, ber iandlichen Arbeitgeber, ber Angestellten, Arbeiter, Siedler, Pachter, Ber-

Die Finangierung bes Reichslandstandes sowie ber Bandesbauernftande und Rreisbauernschaften erfolgt fur bie . und 2. hauptabteilung durch einen einheitlichen Beitrag, ber nach Mrt ber bisherigen Bandwirtichafts-tammer-Beitrage von allen Angehörigen des Landitundes eingezogen und auf Grund eines porgelegten Saushaltsplanes pom Reichsbauernführer feftgefest mirb.

Franfreich überfällt Andorra

Junifche Neutralitätsverlehung. — fiein fahn fraht danad). Paris, 21. Auguit.

50 französische Gendarmen in feldmarichmäßiger Aus-rüftung haben die Hauptstadt des vom französischen Staatschei gemeinsam mit einem ipanliden Erzbiichof regierten fleinen Fürstentums Undorra in den Pyrenden beietzt. Der Prafident von Andorra, Pallares, hat einen Aufruf erlassen, wonach alle Bewohner von Andorra in der haupfstadt Ca Bieja eine große Prolestfundgebung gegen die französische Beschung veranstalten sollen. Diese

dorra unterigat worden. Der Brafident von Andorra foll

es abgelehnt haben, den frangoffichen Behörden die Schlüffel des Barlamentsgebäudes auszuhandigen.

In ber Parifer Musgabe ber "Chleago Tribune" beißt es, daß ber frühere Minifterprafibent Tarbieu und ber frühere Unterstaatssefretar Forgeat Aftien einer Gefellschaft besäßen, die gegenwärtig in Andorra ein großes Eleftrigitatswert für die Musnugung ber Bafferfrafte errichtet. Streitigfeiten swiften biefer Gefellichaft und ben Behörden von Undorra follen zu ber gegenwärtigen Lage geführt haben. Die frangösischen Genbarmen hatten bie wachhabenden Zollbeamten und alebann auch die ichwochen Bolizeikräfte von Andorra entwaffnet, die aus fieben Be-rufspolizeibeamten und 36 Freiwilligen bestehen.

"Chicago Tribune" fügt hinzu, daß die Reutralität An-dorras zum letzten Male 1794 verletzt worden fei, als 900 Mann frangöfische revolutionare Truppen bort eindrangen, weil fie glaubten, bag bie Undorrabewohner für Spanien

Ein Deutschland der Schönheit

Kölner Mannergefangverein fingt vor Abolf fitter.

Gobesberg, 21. Huguft.

Der Rolner Mannergefangverein fang am Samstag abend im Rheinhotel "Dreffen" in Bab Gobesberg por bem Reichstangler Abolf Sitler. Rach einer Ansprache bes Brafibenten Dr. Riefifch wies ber Rangler auf die Bedeutimg bes beutichen Liedes bin.

Wir werden nicht nur, fo fagte er, ein Deutschland der Macht aufbauen, fondern auch ein Deutschland der Schonheit. Das neue Deutschland wird auch feinen Musdrud finden in der heiligen deutschen finnst. Die Welt verschreif uns als Barbaren, wir aber werden die Beit durch unfere Aunittaten in Erstaunen verjeben.

Prafibent Dr. Klefiich führte aus, ber Rolner Manner-gesangverein habe die Absicht, ben beutichen Chorgesang wieber ins Ausland zu tragen. Der Rangler nahm ierpon zuftimmend Kenntnis mit der Berficherung, ben Berein bei feinem Borbaben zu unterftugen. In ben letten Jahren feien für Scheinfultur Millionen vergeubet morben, mabrend fur bie mabre Runft nichts getan mor-

Lette Meldungen Der Lindenfelfer Gprengftoffdiebftabl

Baffen- und Munitionslager in Seppenheim.

Darmitabt, 22. Muguft.

Durch Beamte bes beffifchen Staatspolizeiamtes Darmi ftabt wurbe in Seppenheim a. b. B. ein riefiges Sprenge ftoffe und Baffenlager bei Gunttionaten ber RPD, ause gehoben. Camtlide beteiligten Rommuniften murben fofort fefigenommen. Der Sprengitoffund ift von fo riefigem Musmag, bag er mohl als einer ber größten ber leiten Beit gelien fann.

Mut ber Gudje nach ber ju ben 2Baffen gehorenben Brequient meure ut nebungurg ifcpunt nogenm normung vorgenommen, die jedoch ergebnisios blieben. Der verhaftete Rommunift Cherts führte bie Boliger an bas Berfted ber Munition. Es wurden 230 Schuh Munition, 31 Spreng-fapfeln, 50 Meter Jündichnur und zwei Balete Sprengitoff (Amonit) gefunden. Die Rommuniften gestanden fchliehlich, eine grobe Menge Sprengstoff bereits bor eineinhalb Jahren bei Lindenfels gestohlen zu haben. Der übrige Sprengstoff wurde anf einem Ader vergraben gefunden. Der Kommunist Abam Göhinger in Lindenfels wurde verhaftet.

Aftion gegen Schwarzarbeiter 455 Berjonen gestellt.

Effen, 21. Aug. Die bisber größte Aftion in Effen gegen Unterftugungsbetrug unb Schwarzarbeit murbe auf ben beiben großen Martten in ber Altftabt, bem Ropftabtplag und Weberplag, burchgeführt. 455 Berfonen wurden bei ber Kontrolle festgenommen, pon benen 151 unberech-tigt Unterftugung bezogen. In 33 Fällen mußte fest gestellt werben, bag bie Arbeitnehmer nicht orbnungsgemäß perfichert maren.

Doch Blaubemden-Kundgebungen

Berbot ber Rationalen Garbe in Irland?

London, 21. High

In Dublin und im ganzen frischen Freiftas jest "plangemäh" troh des Regierungsverbotes über 160 for von Blaubemben in Units

Man glaubt jest, bag bie Regierung ihre Deotule Rationale Garbe zu verbieten, raich ausführen wird, bera erflärte, wenn bewiefen wurde, bag uniformien raben non Mannen bemiefen wurde, bag uniformien raben von Blaubemben ftattfanben, werde bie Regeral Organifation für ungejeglich ertlaren.

In Dublin ift die Lage weiter gespannt. Bie Blades Goulimagregeln find getroffen worden. Die Blades batten in ben Bororten Dubling zwei Rundgebunget bei ftaltet, und eine in Cort. Wie Reuter erfahrt, bat ange erhaltener Unweisungen, Die Boliger ben Blagen, Dollen Schuft angebeiben laffen.

Reffel-Explofion - 2 Tote

Moensleben (Areis Reuhaldensleben), 21. Hogel-noch nicht befannter Urjache explodierte beim Dericht ber Scheune eines Candwirts der Dampffeliel der mobile. Der Salver wurde int der Dampffeliel der mobile. Der heizer wurde josott getötet, eine Frau mehr den Trümmern der Cosomobile begraben und bisher noch nicht geborgen werden. Drei Arbeiter nach schwer, einige leichter verleht.

Senfationeller Brandfliftungsprozefin Engl

Berficherungserpert als haupt der Bande.

Condon, 21. Muguft. Giner ber fenfationellften B stiftungsprozesse ging in London zu Ende, Insgesamt ben 16 Bersonen wegen 22 Brandstiftungen und rungsschwindels par Gertal rungsschwindels vor Gericht. Eine Anzahl weiteret ionen waren nur deshalb nicht angeklagt, weil sie der lizei Informationen gestagt, den geklagt, weil sie der ligei Informationen geliefert hatten.

Der hauptangeklagte Leopold harris, der ju 14 36 Judithaus verurteilt wurde, während sein Bruder harris füns Jahre Judithaus erhielt, war der Jahren siense harris u. Co., die als Sachverständige siens dichadensklagen seit 70 Jahren eine einzigartige der City einnahm. Erif die Monachen eines eines der City einnahm. Erft die Angaben eines bei de Feuerwehrmannes, den die Bande als Mittater guffi neuen Brande gewinnen wollte, lieferten ber Berei Bereit

Unter den Angeklagten besinden sich mehrere Ladenbesisher, die von Harris durch Geldversprede zur Anzundung ihres Besishes verführt wurden. Die dies Prozesses, in dem 152 Zeugen vernammen und in über 100 000. Determente Anzust über 100 000 Dotumente gepruft wurden, werben bis 80 000 Bfund gefchätt. Ein 69jahriger Lingettal 18 Monate Gefangnis erhielt und früher ein and Mann war, brach bei ber Urteifsverkündung gränt Der Kronzeuge des Prozesses hatte selbst die Bränt gelegt, ehe er in die Dienste der Polizei tral.

Schweres Bootsunglild — 2 Todesoples

Brandenburg a. d. havel, 21. Muguft. Muf ben See bei Brandenburg geriet ein Ruberboot, in bei Kriegsinvalide, seine Frau und sein Bruber sont Kinder besanden, in Schlid und fippte um. Sämlich sollen wurden von zu Silfe berfahre um. Samtige faffen wurden von zu Silfe harbeigeeilten Boaten wußtlofem Zuftande aus dem Schlid geborgen. und ein Knabe konnten nicht wieder ins Leben gurb fen werden. Die Ursache des Unglücks ist in bet ladung des Bootes zu suchen.

Cammeltrauung von 130 Baaren

Berlin, 21. Muguft. Die Hinwendung meiter giell gur Kirche kommt auch in den kirchlichen Maffentral Jum Musbrud, Die Die lette Beit gebracht bat. an einem einzigen Rachmittag in ber Danfestie Weddingplat 130 Brautpaare firchlich getraut von Zuschauern hatten sich in und vor der Kirche den, als die Baare unter Glodengelaut und Bolan dert das sestlich geschmudte Gotteshaus betraten. I famte Stanbarte 10 der Su. nahm mit ihren Jahren talls an der Seier teit falls an der Feier teil.

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig. Eraniner.

(30. Fortichung.)

Rundgebung of von den franz

"Gie haben ein viel bofferes!"

Bom Guten fann man nie genug haben", ichergte er, und ngbm Lifas Sand, bie fie ibm binftredte.

Run brangte fich auch Belga bingu und fußte bie bleiche Braut. Gie war gu Saufe bier, benn fie wohnte, feit fie bet ber Befellichaft angestellt war, bei Lifa, die ihr bas verlorene Elternhaus erfeben balf. Gob war ausgelaffen, er batte Brigitte weiße Rofen mitgebracht, Die fle liebte, und legte bie Blumenfulle auf bren Teller. Es maren ein paar junge Mabden und Rinftler. Freunde bes Haufes, amvefend, und man fam balb in eine heitere Mammerte Unterhaltung, Die alle auftedte.

Lifa faß neben Brigitte, und ihr feiner Gpurfinn glaubte gu bemerten, bag bas junge Mabden nicht an ber Unterhaltung beteiligt war. 3bre Mide ichweiften ju Bill, und auch bier fiblie fie, bag feine Gebanten fernab ber Cafelrunde umberirrten.

Rur Got war gludlich. Man frank fich gu, man fang und idergte, er ergabite von feinen Planen, von feinen Mustands. boffnungen, und Will fab, bag Brigittes Mugen einen angfrollen Schimmer batten.

"Du willft ins Musland?" fragte fie und fab ibn gaghaft an

Er lachte ibr ine Weficht.

"Borerft bleiben wir im Lanbe, Lieb, bab' feine Mingft." -Bill war ber erfte, ber aufbrach, er icute Etrbeit por, bie Ausgebeitung einer Seminarübung, es fet ibm ummöglich, noch langer bier auszuhalten.

Die anbern ichienen noch nicht and Fortgeben zu benten, 216 er fich von Brigitte verabidiebete, lagte Got gu ibm:

"Beriprich mir, bag bu jest oft femmft, um mit ihr gu muft gieren, fouft entbehrt fie gumiel, nicht Brigitte?"

Dann lagte fie noch einmal, bitterer flengen ihre Borte, als verbin:

"Barum famen Gie erft nicht biter?"

Bill nidte nur frumm, bot ihr bie Sand und fillegte von bannen, ohne ben übrigen einen Gruß zu gonnen,

Da jagte Lifa Sausmann in Die Stille bee Mugenblide binein, flar und topfer, wie immer ibre Urf mar:

"Er ift überarbeitet, wir wollen ibn nicht allgufebr in Unfpruch nehmen, bie Mufit icheint ibn angugreifen. Und nun laft uns noch ein Weilden froblich fein!"

Und fie ftimmten bas ewig junge Stubententieb on: "Gaubeamus igitur, fimenes bum fumus!", in bas alle, wie erlöft, einstimmten. Gie überfaben babei, bag bie junge Braut wie ohnmächtig ein paar Minuten die Augen ichlog und Lifa unter bem Tild ibre ichlaff berabbangenbe, feuchtfuble Sanb um

Mis ichlieflich bie Gafte alle gegangen waren und auch Goh und Brigitte fich verabichiebet batten, nahm Belga noch einmal

ben 23ruber beifeite. "Du mußt mehr nach Will feben, er gefällt mir nicht," fagte fie.

Gon machte eine Bewegung mit ber hand, als wollte er einas hinwegicheuchen. Die beiben Geschwifter hatten fich immer verftanben, fie maren besielben flaren, felbftverftanblichen Weiens, ber gleichen Ginnegart und fich gegenseitig berglich zugeton.

"Berfahrener Gefelle!" entgegnete Gon. Aber biedmal fam er bei Belga nicht an. Gie ging neben ibm bie Ercppe himunter und leuchtete ibm, benn es war fpat geworben und die Saustur mar icon geichloffen. Reine von beiben fragte nach Brigitte, es war, als maren bie 3wei von gleichem Blut fich jeht einander enug und bedurften feines Dritten, wenn es galt, ein ernftell Thort an reben.

"Bas geht ihm burch ben Ginn, bamit bat ein Dann fertig

gu werben, und bann - er bat fa Mutter!"

Beiga feutste. "Pab, Mutter, Mutter ift immer bort nicht, Sie ftanb aufrecht, und in ibre Mugen trat ein ftarfer Mutbrud. wo ihre Rinber fie brauchen."

"Du haft recht, es war lieblos von mir, aber -3h trifffere bich nicht, wie lebft bu eigentlich.

Sie bob trobig ben Ropi. "Gut, ich finde mich ab. Das baben wir beibe immer verftanben," erwiberte "Und nun gute Racht."

"Gute Racht! Dent an Bill!" Gie fußten fich, bern berglicher Con einte die Geschwifter. Dann ftieg Selga finden Treppe empor und fant oben noch Lifa mit bem Mufrhamit fcbältfat.

Handen das Lehte ordnen. Die beiden Frauen arbeiteten fom, nur als Helga Brigittes weiße Rojen in bas Buf Waffer ftellte, benn fle waren auf bem Tifche liegen gebliche

"Den Braufftrauß vergist man uicht, ben bebt man fid

Mutter bat noch ben ihrigen." Lifa frant auf.

Brigitte ift abgespannt, sogte fie wie gur Entichuftig "Ich babe meine Rofen liegen gelaffen," fogte fie toffe febr blag und ihre Mugen zeigten Spuren von Eranen.

"Dante," bauchte fie und wandte fich jum Geben, abet Belga reichte ihr bie Blumen im Glad. pertrat ibr ben Weg.

"Liebe Brigitte, Cowagerin, ich freue mich ja fo. bu bif eine Künstlerin, ich muß dir noch einmal danken für Doft beute. Wenn Mutter bas gehört batte, bu und QBill, ibe fount mast"

Da bielt fich Brigitte nicht langer, ichluchgend ftillegte ni Simmer bingus, Die Gur fracte ine Schlog. Die beiben allein. Ginen Mugenblid bereichte Stille gwifden ihnes ichlang Selga ben 21rm um bie mutterliche Freundin.

"In babe Angft, Lifa - mar es bein QBiffet" (Fortschung felich

ther Rudfehr p enbs in Glorshein Die neue Gtur er ihre Weihe e birb mit einem Jurnhalle Des Der Gintritt 3 einichliefglich be g gehalten, b. leines Schwein Di burs, I Ente, me

m mabriten Ginne Jetzt wir

Holt, baß ber ri

dich verichwindet.

na jai Luftschi te geplant, gerecht obei Zimmer? I obtücke? Das S and teuer foll's and mandes and Gefchier ufw. Staat hilft uno dem Mobelhant imeister. Der Or glädlicherweise ber Ginrichtung wie wollen piel Orten bes Reich efungen bes Sa für fämtliche D to ift erstaunlich. Wohn un Protifiche Einzelm Bitrinen, Beranitaltun gelchäften bes S t burchgeführt dig ben übrige storper in reid ben Borplats, ge ther moberner Borieil: man H fich nicht über

bugebort. Und und gut! Das

um bie Bunft b

beitsbeiteng bei

gelung ber Belt berbanben ist in e Umgestaltun Arbeits ront eine Regelu ber ber neuen Sten alten Ber Keing foll aber Dereinheitli Bereinheitlichung ers erfolgen mi ilden Aufbauar Borter abgeichlo Beitragsfrage o inberbilligungajde er veröffentlich ber Reichsverbill September. 3 im 25 Pfennig Pfund But edungen mit Gi tibes für QBerti mmen mit b Gtage geprüft, сиф поф ben bürfen. Di geführt, baß, Septemb inb, au Beilergegeben had bem 31.

8 bes mablm denicheine du manermalin , bei benen nidyreiben ? don die Stoft Spender gu gesteilt bat.

Teb auf ber Li enftabt-Fran Somntag an manto, bas g fam, über Strakenran aribolin Reiger aus ten Schädelb en gebracht. Unfalles verfte

Serjammlung 1933 im borft Welle mit 1 Gleic ger neuen berige 1. Rertel al Johs, Tho Beifiger. gleit ein u Mim a. M.

ben Berfeh diring burth Totales

Albreheim am Dain, ben 22. Auguft 1933

halide Tag. Wer am Sonntag ben SA-Sturm imer Radfebr von feinem 40 Im-Marich gegen in Fibrsheim einmarschieren fab, ber batte bit neue Sturmfabne gu bewundern, Die am er ihre Beibe erhalt. Das Fest bas bamit ver-Dub mit einem Deutschen Abend abgeschloften, Turnhalle bes T. B. v. 1861 Florsheim abge-Der Gintritt gu famtlichen Beranftaltungen an einschließlich des Deutschen Abends, ift mit 20 gehalten, bag jeber Barger fich baran be-Bei ber Tombola werben fo mertvolle Gegentines Schwein von 25 Pfund, 21/2 Pfund Beit-Bans, 1 Ente, mehrere Subner und Safen, Brifett weiset, daß ber rissierte Einsat von 10 Pfg. ba-bille verschwindet, Der Deutsche Tag wird ein bahrsten Sinne des Wortes werden.

Jest wird geheiratet

21. Augell Dar zu allen Zeiten keine Kleinigkeit. Aber geim Deisch zu allen Zeiten keine Kleinigkeit. Aber geim Deisch zu allen Zeiten keine Kleinigkeit. Au allen Zeiten keine Mahaben wir genug gebaut, gereine Fran Zeiten der Zimmer? Drei Zimmer? Wohntüche ober geben und bei Ind keiner kollen der auch nicht werden, denn es Ind leuer foll's boch auch nicht merben, denn es manches andere beichafft merben, Bardinen, Befchirr ufw. Run haben wir bas Geld -Staat hilft uns. Jeht wohin damit? Ins Wa-Jum Möbelhändler? Rein, natürlich nur zum ämeister. Der Qual der Wahl sind wir in dieser glüdlicherweise enthoben. Richt aber was die der Einrichtung selbst ansangt. Und das ist gut wir wollen viel sehen, um vergleichen zu können. Orten des Reiches veranstalten gegenwärtig die Bitrinen, Gerviertiichten, Bunnenfander mit Beranstaltungen häufig in Gemeinschaft mit elchästen des Handwerfs und Einzelhandels sür durchgeführt werden, hat man Gelegenheit ist den übrigen Hauswahl, Korbmöbel-Garnistorper in reicher Auswahl, Korbmöbel-Garnistorper in reicher Auswahl, Korbmöbel-Garnistorper in Population in Northern des Robins ben Borplatz, gediegene Teppiche jür das Wohn-ken Borplatz, gediegene Teppiche jür das Wohn-kener moderner Linoleumbelag, Tilchwäsche, Ef-kodöpfe, Staubsauger, Besen, Bürsten usw. Ein Borteil: man sieht gleich die fertige Wohnung ist sich nicht über das, was eben zu den Wöbeln kapehärt. Und das wichtigste: alle Dinge sind und guit Das ist die Parole, unter der sich das tum die Gunst der Käuserschaft bemüht.

beitsbeitrag bei ben Berufsperbanden. Gine ein-Relung ber Beitragsfrage bei ben Arbeiter- und berbanden ift in Aussicht genommen, sobalb bie De Umgeftaltung ber neuen Bernfsverbanbe in in Arbeitsfront beenbet ift. Für bie Uebergangsber eine Regelung in ber Form getroffen, bah ber ber neuen Berbanbe bie Beitrage bezahlen, stem alten Verband bezahlt haben. Die Tenbenz Belung soll aber selbstverständlich die sein, daß ber Bereinheitsichung bes Berufsperbandsmefens Bereinheitlichung und bamit eine Berbilligung bes as erfolgen mirb. Da angunehmen ift, baf bie ben Aufbauarbeiten in ben Berufsperbanben Beitragsfrage afut werben, wird auch erst

mberbilligungsscheine für September. Der Reichslitt veröffentlicht soeben einen Erlaß über die
ber Reichsverbilligungsscheine für Speisefett für
Exptember. Die Scheine berechtigen wiederum
im 25 ver-25 Bfennig verbilligten Bezug von minbeftens

schmigen mit Gutjeinen. Auf eine Anfrage bes andes für Wertretlame bin, hat der Reichsjustz-sammen mit dem Reichswirtschaftsminister noch den dutjen. Diese erneute Prüsung hat zu ber geführt, das alle Padungen mit Gutschen, September biefes Jahres in ben Sanbel weigergegeben werben burfen. Doch burfen biefe dach dem 31. Dezember dieses Jahres nur noch ing des wahlweise angebotenen Barbetrages ein-

bendenicheine durch Ginichreiben. Die Behörden morben, hanzverwaltung sind angewiesen worden, he bei benen es fich um großere Betrage ban-Ginichreiben zu versenden. Gleichzeitig wird bag die Koften ber Zusendung ber Spenden-tie Spender zu Laften ber Stelle geben, die ben Beltellt bat.

Iob auf der Landstrufe. An der Krenzung der orbenftadt Grantfurt bei Wiesbaden wurden in Conntag auf Montag zwei junge Manner von Mauto, bas mit rafenber Geschwindigfeit bie B tam, übersahren. Spate Fuhganger sanden Strafgenrand bewußtlos auf. Es handelt sich Kribolin Geiß und den 24 Jahre alten Reißer aus Erbenheim. Die Bewuhtlosen wurten ten Schabelbruchen in das St. Josephoholpital en gebracht. Dort ist Reifer inzwischen an den Unfalles verftorben.

Berjammlung vom Bürgerverein, Floreheim, 1983 im Bereinslofal "jum Sirich". Rach Dorft Weffet-Liedes Eintritt in die Tagesntt 1 Gleichichaltung bes Bereins, ben Anber neuen Zeit enisprechend. Als Führer iberige 1. Borfigende Gg. Michael Mohr be-Bertel als 2. Borfigenber, Sans Sodel, Johs. Thomas als Raffierer, Bhil. Michel, Beifiger. Buntt 2. Der Berein ftellt feine Steit ein und wird in Burger- u. Berfehrsbeim a. M. umbenannt. Derfelbe ftellt fich Bertehr in Florsheim zu beteben und geben werden,

Ortes tatfraftig beigutragen. - Mitglieder-Unmelbungen nimmt entgegen ber Borfigenbe Georg Mohr. Der Burger- und Berfehrsverein Glorsheim hofft mit Diefer grundlichen Erneuerung an Saupt und Gliebern ben Intereffen Florsheims in Bufunft noch weit mehr bienen gu tonnen als bisber.

Ruffeloheimer Martt und Ruffelsheimer Regatta lodten am verfloffenen Conntag halb Florsheim nad bort. Babrend bes Ruberns waren bie Ufer und befonders bie Opelbrude burch hunderte von Bufchauern befest. Leider lieh Bind und hoher Wellengang ein einwandfreies Rubern nicht zu. Der Florsheimer Giner (B. Riepper) lag auf ber ichlechten Binbfeite wo er bie Richtung verlor und ausgeschlofen wurde, - Rach ber Regatta gingen die Zuschauer jum Martiplay, ber ichwacher beichidt mar, als in früheren Jahren, bagegen gablreicher befucht,

Rational Goz. Kriegoopfer Berjorgung. Die erfte Bersfammlung nach ber Gründung ber hiefigen Untergruppe fand am Donnerstag abend 8 Uhr im Gafthaus zum "Deutschen Sof" ftatt. Dem Ruse ber Einladung haben alle Mitglieber, soweit sie nicht entschuldigt waren, Folge geleistet. An die noch nicht ber Organisation angeschloffenen Rriegsbeschabigten begw. Rriegshinterbliebenen von Florsheim, Die ber Berfammlung fern geblieben find, ergeht hiermit jum letten Mal die Aufforderung, fich unverzüglich anzumelben, andernfalls fie alle Folgerungen aus biefem paffiben Biberftand jelbft tragen und verantworten muffen, Rach Eröffnung ber Berfammlung burd ben biefigen Obmann, Ramerad Goneiber, fprach ber Rreisobmann Sartmann furg über bie Ginftellung und Arbeitsweise ber Organisation und hob besonders hervor, bah bei uns nur ehrenamtlich gearbeitet wird. hierauf ergriff ber Abgeordnete ber Gauleitung, Ramerab Schab von Frankfurt das Wort und schilderte in eingehender einein-halbstündiger formvollendeter Rede den Zwed, den Aufbau und die Ziele unferer Organisation. Fur Die breite Deffentlichfeit verdient aus feinen Darlegungen befonders hervorgehoben zu werben, baft Abolf Bitler bie Rriegsbeichabigten gu ben erften Burgern bes Staates erhoben bat, bag Abolf Sitler ben Führer ber nationalfog. Rriegsopferverforgung ben Rameraben Oberlindober beauftragte bas neue Reichs verforgungsgeseth felbit ju ichreiben, und bah bei ber Be-fampfung ber Arbeitslofigfeit bie Rriegsopfer mit an erster Stelle zu berudfichtigen find. Gollten Falle befannt werben, baß Rriegsbeschädigte irgendwie an ihrer Arbeitsstelle ober bei Behörden benachteiligt werben, fo find biefe Falle ber brilichen Leitung fofort ju melben bamit rudfichtslos burchgegriffen werben fann. Denn die Zeiten find vorbei, wo man mit den Opfern des Rrieges Schindluder treibt, wie dies im alten marxiftischen Staat an der Tagesordnung war. Diese besonderen Rechte verpflichten naturlich auch bie Rriegsopfer fich biefer neuen Stellung wurdig ju erweifen. Reichen Beifall erntete ber Rebner am Schluffe feiner Ausführungen, bie er mit einem breimaligen Gieg-Seil auf unsere Organisa-tion und unserem Bollslangler Abolf Sitler ichlog. Rach Erledigung von verichiedenen Anfragen aus ber Berfammlung beraus, tonnte bann die Berfammlung burch ben Obmann ber hiefigen Untergruppe gegen 11 Uhr geichloffen werben,

Der Tiger Athar. William Quindt, Roman. In Halb-leber 290 RM., Boltsverband ber Bücherfreunde, Weg-weiser-Berlag G.m.b.S., Berlin-Charlottenburg 2. In Diefem Buche Quinbts, ber jahrelang Breffechef von Garrafani, 3. Buid, Barnum war, vereinigen fich bie beften fünftierifden Qualitaten eines tiefgrundigen Gesellichaftsromans, eines abenteuerreichen, farbenprachtigen Reisewerles und eines Tierbuches von erstaunlicher Problematit, Sier spurt man bie geniale Rraft eines mahren Menichen, ber nur bas gestaltet, um bas er im Leben innerlich gerungen bat. Diefer im Rahmen ber belletriftischen Jahresreihe bes Bollsverbandes ber Bucherfreunde erschienene Roman wird von neuem die Aufmerk-lamseit breitester Lesertreise auf diese literarisch, buchtechnisch wie preisstich vorbildiche Buchserie hinsenten. (Sonderpro-ipest sostenlos erhältlich von der Hauptgeschaftsstelle des B. d. B., Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 42/43).

Carl Frohling A .- G. unter nationalfogialiftifder Beitung Frantfurt a. M., 16.8.. Wie wir bereits por einiger Zeit melbeten, ift die Carl Frobling A.G., Frantfurt a. M. unter nationalsogialistische Führung gestellt worben, mit bem Biele, eine grundlegende Umbilbung ber Gesellschaft burd-juführen. Die Arbeiten haben inzwischen einen gunftigen Berlaut genommen, sobah wohl bamit zu rechnen ift, bah bie Umbildung in etwa zwei Monaten beendet fein wird. Sand in Sand mit biefer wirtichaftlichen Umbilbung geht auch bie geiftige Umstellung ber Angestellten und Arbeiterschaft, Der bipl, rer, cam, Richard Bujard, THERITOR bezeichnet die Bertiefung bes nationalsozialistischen Gebanfengutes bei famtl, Angehörigen ber Gefellichaft als Borbedingung für bie wirtichaftliche Umbilbung. Die Firma bat fich beshalb entichloffen, gur Errichtung einer Bibliothet anguregen, die ben Arbeitern und Angestellten bas nationalfogialiftifche Schrifttum in weitgebenbem Dage guganglich machen foll. Um ben Gemeinschaftsgebanten gu ftarten, follen bie Arbeitgeber und Angestellten aus eigenen Rraften die Mittel gur Beschaffung ber Bibliothet aufbringen, Allerdings wird auch Die Firma einen nambaften Betrag gur Berfügung ftellen Die Magnahmen ber Reichstegierung gur Ar-beitsbeschaffung werben von ber Carl Frohling A.G. ebenfalls taifraftig unterftugt, Reben anberen Gpenben bat bie Firma auch einen größeren Betrag jur Spende ber nationa-len Arbeit gegeben, Beiterbin beabsichtigt fie, bei ber nachiten Gehalts- und Lobngablung jedem ihrer über 400 Arbeiter und Angestellten ein Los ber Arbeitsbeschaffungslotterie gu überreichen, bas gur Salfte von ber Firma begabit wirb. Much weiterbin wird bie Gefellicaft alles tun, um gur Bieber belebung ber beutschen Birtichaft nach Rraften beigutragen.

"Der Münzturm". Alfons von Czibulta. Roman. 384 Seiten. Bollsverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Berlag G.m.b.H. Berlin-Charlottenburg 2. Hier hat ein genialer Erzähler das tragische Schidsal eines der größten deutschen Rünftler gestaltet. Siftorifche Romane von fo bobem fünftlerifchen Riveau wie biefer bier, tragen wefentlich bagu bei, in ben Rreifen bes breiteften Bolles bas Intereffe an beutscher Geschichte wesentlich zu sorbern und zu vertiesen, Allein aus diesem Gesichtspunkt beraus ist das Erscheinen bieses wertvollen Buches in der Jahresreihe des Bolfsver-bandes der Bücherfreunde, der wir schon so viele gleichbe-beutende Werte verdanken, außerordenilich zu begrüßen; um to mehr, als diese Reperscheinungen in Salbleder gestunder jo mehr, als biefe Reuerscheinungen, in Salbleber gebunben, gu bem erstaunlich billigen Preis von RM, 2.90 herausge-

Gerade an heißen Tagen . . .

wird die herrlich erfrischende Wirtung der Chlorodont-Zahnpaste und des hochsonzentrierten Chlorodont-Mundwassers überaus angenehm empfunden. Gepflegte weihe Zähne und reiner Aten sind überall und zu jeder Zeit eine Empfehlung. Chlorodont Ande 50 Pf., große Ande 80 Bs., auch in den fleinsten Orien er Wich.

Aus dem Leserkreis

(Ohne Stellungnahme ber Rebattion)

Liebe "Flörsheimer Zeitung"! Mit deiner Erstärung über den § 11 fühlen wir uns als echte Flörsheimer Carnevalisten einig. "Flerschemer Blut is too Buddermilch!" Treu deutsch in Wit und Sumor waren wir immer bestrebt Nationalgefühl und Bollstum gu pflegen und unfere Mitburger gu erheitern, ohne uns babei ju genieren bem "alten Guftem und feinen Berbredjern" manch Rornlein Babrheit über bie getriebene Migwirtschaft zu sagen, Wenn jeht auf einmal einer glaubt bie Behaftung mit bem "§ 11" sei ein Rainszeichen, so sei gerabe ihm geraten, befrage bas Spieglein an ber Wand: "wem brennt auf ber Bruft die größere Schand?"

Mehrere Rarren

Die felbitlos "narrifd" find um Florsheim gu bienen.

Aus der Amgegend

Motorrad fauft gegen Laftwagen

Gin Toter, ein lebensgefährlich Berleiter.

** Frankfurt a. M., 21. Aug.

In der Nähe von Dörnigheim suhr ein Motorrad auf einen Castfrastwagen, der sich in der gleichen Richtung bewegte. Der Motorradsahrer, Schuhmacher Seitz aus Hanau, wurde auf der Stelle getötet; der auf dem Soziussith befind-liche, in Hanau auf Urlaub weilende Reichswehrsoldat Wal-ier Graulich, der erst 19 Jahre alt ist und in Würzburg dient, wurde lebensgesährlich verleht und nach dem Can-destrantenhaus hanan übergeführt. Dort wurden schwere stopf- und innere Berlehungen sestgestellt.

Berhängnisvoller Zusammenftoß

Darmftadt, 21. Mug.

Auf ber Landstraße Darmftabt — Maing ftieg in ber Rabe von Buttelborn ein neues Auto, bas von ben Daim-erwerten fam und nach Dortmund geschafft werden sollte, und ein aus Richtung Maing fommendes Motorrad guammen. Der Motorrabsahrer wurde in die Scheiben des Mutos geschleudert und erlitt lebensgefährliche Ropfvetenungen. Man ichaffte ihn gleich in das Groß-Gerauer Rranfenhaus.

Die Meliorationsarbeiten im Befilichen Ried.

** Franffurt a. M. Rachbem bereits por menigen Boben bei den Meliorationsarbeiten im Seffifchen Ried ber Arbeitsdienft eingesett worben ift, werben nunmehr auch amfangreiche Rotitandsarbeiten in Angriff genomme" die unächst 90 000 Tagewerke erfordern. Ende des Jahres verden dadurch durchschnittlich 900 ältere langfriftige Arbeitslose, in der Hauptslache Kinderreiche und Familientrnährer, gleichzeitig beschäftigt sein. Die Arbeitsen werden daher zu einer erheblichen Entlastung des Arbeitsmarktes in den Arbeitsamtsbezirken Darmstadt und Worms führen. Sie fallen hauptfachlich in die Gemartungen Seppenheim, Bensheim, Borich, Biblis, Soffeim-Burflact, Lampertheim and Morbheim.

Rundgebung für Glaube und Bolt.

Darmstadt, 21. Aug. Auf einer Beranstaltung bes Evangelischen Bundes im Orangeriegarten in Darmstadt prach ber Pralat ber bestischen evangelischen Lanbestrebe, Dr. D. Diehl, ber unter anberem erflarte, bag er gerabe hente por zehn Jahren als Pralat ber Lanbestirche einge-führt worben sei. Er ertlarte weiter: Wir verspuren heute beutlich bie Sand Gottes, bie uns auf ben rechten Weg führt. Die 10 Jahre ber Bergangenheit haben viele Opfer und Entbehrungen, viele Kämpse und Riederlagen getostet. Glaube und Boll, Kirche und Baterlant, diese Losung haben wir auf unsere Fahnen geschrieden, sie werden wir nuch behalten. Icht ltehen wir vor einem Abschluh. In vier Wochen gibt es keine hessische Landestirche, keine bes fifche Rirchenregierung und feinen besijichen evangelischen Pralaten mehr. Das Mite ift vorbei, aber wit wollen ben alten Rampigeilt binuberretten in Die neue Beit.

Moinz. (Ausstellung "Rationaler Kitich".) In der städtischen Kunsthalle wurde eine von der Polizei-direktion Mainz in Berbindung mit dem Kampsbund für Deutsche Kultur veranstaltete Ausstellung von "Rationalem Ritsch" eröffnet. Polizeidirektor Landmann begrüßte die Bertreter der staatlichen, städtischen und tirchlichen Behör-den, der Wissenschaft und Wirtschaft, sowie besonders den Landespolizeiprösidenten Dr. Best. Die Wiedergeburt des deutschen Boltes, so führte er aus, ist uns Herzenssache, und heilig sind uns deshalb die Symbole, die sie uns ge-ichentt. Die Symbole der nationalen Erhebung können einwandfreie Berwendung nur finden im engen national-tultischen Rahmen. Sie dürfen nicht zur Berzierung, nicht als Reklame und nicht lediglich als Schmud verwendet werden. Gewiß lassen sich teine bestimmten Richtlinien für den Gebrauch der nationalen Symbole aufstellen. Ihre Bermenbung wird febr oft eine Frage bes Gefdmades fein, und biefer allein wird in vielen Fallen zu entscheiden ba-

Giegen. (Ein Schwindler am Bert) Rach einer Mittellung ber hiefigen Kriminalpolizeiftelle treibt ein Montageführer namens Glafer in unferer Stadt Schwinde leien. Der Mann fpricht bei Zimmervermietern vor und gibt an, in Gießen feien Montagearbeiten auszusihrer, zu benen fein Chei und andere Montagearbeiter tommen murben, für die er Zimmer luche, Wenn er bie Vermieter fi ber genug gemacht hat, pumpt er fie um fleinere Gelbbetroge an, um auf Rimmerwiedersehen zu verschwinden.

Giegen. (Erheblicher Rudgang ber Arbeitslosigkeit. (Etgebricher Mitteilung des Arbeitsamtes Gie-hen ist die Zahl der Arbeitsloten im Arbeitsamtsbezirk Giehen dis Mitte August auf 10 644 gegen 15 050 zur glei-chen Zeit des Borjahres zurückzegungen. Die Minderung beläuft fich alfo auf ein Drittel.

nabitte Jeland? 21. Augst Freistauf ficht über 100 ficht

hre Drobus, uniformierk de Regierra Die Blanben depungen vo prt, hat aufgne ben Blausens

ote Afrbeiter mail

zeß in Engla r Bande. tionellften Er Suspectant is a super und Bereit in bit weitern weitern weitern weiter in beit fie der gestellt in beit gestellt in beit fie der gestellt in beit

Littater bei ein n der Julii; rigten Bertens mehrere for Beldweripresen urben. Die ge

nmen und 1. werben Ungeffag r ein angi ndung gulon trat. Tobesopler

Muf dem po boot, in hen Bruder food m. Similar en Booten borgen. De borgen, guride Leben gurid Baaren

meiter Botts Maffentran hat. Dantesfirde etraut. und Possil betraten. ren Tahnet

gentlich. fictel aid ab. mideric Ces en sich, bent de Helga finnead pe n Liustaueris be fie mit finds rbeiteten ihnes n das Glad tiogen gebliebe

ebt man fid of r Entschuldigen derein. Sie no franca. leife of

leben, aber help ia fo, bu lik hold on the bot spir o Thill, the spir

nd felleste fie bei en ibnes. andin. QBillet" rtichuna tokal

** Frantjurt a. IR. (Rudfichtlofer Mutofah. rer.) Abende rafte in voller Geschwindigfeit ein Auto die Friedbergerlandftrage berunter, beifen Suhrer offenbar Die Gewalt über feinen Magen verloren hatte. Muf ber Sobe der Rofeiftrafe rannte bas Muto auf ben Burgerfteig und fuhr bort ein neunfähriges Madchen gufommen. Beit auf einmal fonnte ber Liutoführer fahren, benn als er fah, daß das Madden in feinem Blute fag, fentte er blitichnell ben Bagen richtig auf die Strafe und fuhr bavon, ohne fich meiter um bie Berungludte ju fummern, boch tonnte er gefaht werben. Es stellte fich zwar heraus, bag ber Rabrer nicht einmal einen Führerschein beiag. Das ichwerverleite Mabdien murbe ins Krantenhaus gebracht.

** Franffurt a. M. (Beforberung bes Stabl-belm Banbesführers.) Der Bundesführer bes Stohlhelm bai ben Stablbeim Landesführer von Beffen. Dr.

Regier, jum Divifionsführer ernannt.

** hangu. (Die Arbeitelofigteitebetamp. fung in Sanau.) Dem Arbeitsamt Sanau ift es im Busammenwirten mit den politischen und wirtidaftlichen Bubrern gelungen, in 18 Betrieben 140 Arbeitslofe guidh. tich in Dauerftellung zu vermitteln. Weitere 24 Arbeitelofe befamen Aushifebelooftigung. Das Arbeitsamt bat domit einen erfreulichen Erfolg erzielt, ber um jo hober zu bemerten ift, als bie Arbeitslofen in gufchiliche Arbeitsftellen und langfriftige Beichaftigung gebracht worden find. In gleicher Beife wird ber Angriff auf die Arbeitalofigfeit gurgeit in allen Urbeitsamtsbegirten bes Landenarbritsamtes Seffen burchgeführt.

** honen, (11 Rommunifien verhaftel) Die politifde Polizei in hanau bat 11 Berfonen als Berteiler ber in legter Beit in Sanau erneut aufgefauchten fammuniftiiden Schmab. und Schmufichriften ermittelt und felt-genommen, nachbem ichon im Juni und Juli 21 Rommuniften ebenfalls wegen Berteilung tommuniftifcher Flugblatter in Saft genommen morben maren. Die Berhaiteten werben fich bemnachft por bem Conbergericht in Ratfel wegen Borbereitung jum Hochverrat ju verantworfen

** Sanau. (Beleibigung bes Lanbrats.) Det damats noch fommiljarische Landrat Löfer in Hanau, Kreisleiter der NSOMI, batte am 8. Junt dieser Jahres in einer Bersammlung in Wachenbuchen, Kreis finnau, eine Rebe gehalten und babel lich einiger in fanb. lichen Ortidiaften burdious gebeläuchlichen Redemenbungen bedient. Der 63 Jahre alle Menger Samuel Strauf, wohnhaft in Machenbuchen, war einige Tage ipäter in die Kuche des Diamantichleifereibefigers Fix in Machenbuchen getommen, batte Bleifch angeboten und, obmobt er bet Berfammlung nicht angewohnt batte, das Glefprich fojori auf Die Rede bee Banbrats gebrucht und Diefelbe beleibigend einer Rritit unterzogen. Geine icharfe Rritit mac befannt geworben und hatte bemirtt, bafe er in Unterfudungshaft geriet und vom Schöffengerlagt Hangu mit vizu Monaten Gefängnis bebacht wurde. Da ber Angeflogte Berufung eingelegt batte, mußte fich auch die Berienftraffammer Sanau mit bieler Sache befullen, Die Die Bern-fung verworf mit ber Magnabe, bag auf 2 Monate Gefangnis unter Unrednung ber Unterluchungshaft ertaum

Bericht) Mit einem Geldaffemann mar ber Schuhma. cher Ferdinand Relf von bier iehr gut bekannt und be-luchte ihn. So fom "leift, mit ben Berbältnillen feines Freundes vertraut, hintenherum" und als er weg war, bemeiste ber Händier, daß ihm aus der Ladenkalje 14 Raet verschwunden waren, die er furz zuvor noch gezählt batte. Er verfilinbigte fofort bie Poligel und begelchnete als Dieb feinen Freund Reif. Diefer tonnte feftgestommen werben, hatte aber bas thelb nicht bei fich. Er hatte es feiner Freundin, ber Berfliuferin Sobanna Sirichberg, genannt die "Tempeliangerin", die vor bein Baden auf ihnt martete, in einem Talchentuch eingewichelt, jugeftedt. Das Madden nahm bas Tuch an fich und ging langfam "unauffallig weifer. Un ber Ede wartete und mariete fie ver-geblich auf ihren Freund Ferdinand. Er tam nicht, benn ble Palizel hatte ihn icon in Sicherheit gebracht. ameifilindigem Warten betam fie es mit der Angft gu tun und verftedte bas gefüllte Taldentuch auf bem Rieberberg. Beibe murben wegen Diebfiahls ju je einem Monat Befangnis verurteilt.

** Marburg. (Fahrlaffige Brandfiftung.) Am 1. Marz biefes Jahres unterhielt fich der 37jahrige Robiffahrteerwerbslofe M. aus Homberg-Cite, welcher an ber Strafe gmilden bem Bahnhof und ber Stadt Somberg arbeitete, mit ben Gelpannführern eines vorübertommenben boch mit Strob belabenen Erntewagens. M. gunbete fich neben bem Strobwagen eine Bfeife an, mobel er noch

- imeinvar ipagespaiber - bemertte, ob er benn mat bas Streichholz an bas Stroh balten folle. Kaum war ber Wagen etwa 10 Meter weiter gefahren, als Die Gelpannführer bemerften, bag bas Stroh brannte. Alle Loidpoerluche, an benen fich nun auch Dt. beteiligte, waren vergeb. lich. Man fonnte nicht verhindern, bag die auf dem Bagen befindlichen 35 Beniner Stroh ben Flammen gum Opfer fielen; nur burch Ummerfen bes Bagens murbe biefer gerettet. Bor ber biefigen Großen Straffammer beantragte der Bertreter ber Staatsanwallichaft megen vorfäglicher Brandftiftung eineinhalb Jahre Gefängnis. Das Gericht nahm jebod nur fahrlaffige Brandftiftung an und ertannte auf amei Monate Gefängnis.

Bad Bilbel. (Starter Beind) des Marties.) Mus ber gangen Umgegend maren die Beute gum Darft getommen, io bag icon ber erfie Tag ein großer Erfolg war. Muf bem Festplat berrichte Sochbetrieb. Un verichtes benen Stellen Tangmust, Bier- und Beingelie, Schiegenben, Raruffello uim. fehlten nicht. Die geschäftlichen Erfolge follen nicht immer gang befriedigt haben, aber es tounte nicht überrolchen.

Sameinberatofigungen.) Der biefige Gemeinberat bat beichloffen, ju ben Gemeinberatofigungen von ben Buhörern ein Eintrittsgelb von 20 Bennigen gu erheben Das lieine Safioch mare damit bie erfte deuifche Gemeinbe, Die fich eine berartige Einnahmequelle erichloffen bat.

Gernshelm a. Ab. (Mufber Tabrinad) Trierin Brand geraten.) Biefige Einmobner unternahmen mit mehreren Mutobuffen eine Ballfahrt nach Erier. Mut ber Rudfahrt geriet einer ber vollbejesten Wagen in Grand Es gefang familichen Infaffen, fich obne Schaben in Sicherheit ju bringen. Der Motor des Magens murde hurch Dan Weiter gerftort.

Sandel und Birfichaft

iDhne flemabr!

Mannheimer Beobnitenboefe som 21. August (amplich): Alles per 100 Rilogramm nelto magganfrei Manubeim ohne God netto Raffe in Reidismart: Gabb. Meigenausjugsmehl 3 Marf fibher, Weisenbratmehl 8 Wart niedeiner als Spezial Rull. Bei ruhiger Tenbenz wurden sollende Preife nofiert: Weizen, int. 19; Roggen, int. 15.30; Saler, int. 15; Commergerite, int. 17.50 die 19.50; Mintergerite, nene 15.50 bis 16; Fattergerfte 15; Mais mit Sad 17.50 bis 16; Erbunglinden, prompt 15.50 bis 15.75; Soja brot, prompt 14 bis 14.50; Napsluden 11.75 bis 12; Belintuden 13.75 bis 14; Rolosinden 14.75; Selamluden 14.75 bis 15; Lelamluden 14.75 bis 15; Lelamluden 15 bis 15.25; Biertreber 13.50 bis 14; Troden-schulel 7.75 bis 8; Hen und Strad unverändert; Welten mehl, Special Nall wit Anstanfamelera 29.50; desgl. wit Inlandsweisen, ofter Ernte 27.50; desal, wit Inlandsweisen Inlandsweigen, alter Ernte 27.50; desgl. mit Inlandamele gen, neuer Ernte 27.25, mit Austaufcweigen nicht nobert: Noggermehl, 60—70prozentige Ausmahlung, nordd, niers 21.50 bis 22.50; besgl. pfais, und fabb., neues 21.75 bis 22.75; feine Weizentiele mit Suk 7.50 bis 7.75; die, grobe mit Sock & bis 8.25; Noggentiele 7.75 bis 8.50; Weizen-fuffermehl 10.25 bis 10.55; Noggenfuttermehl 9.50 bis 11; QBelgennachmehl 14 bis 15.50

Frantfutjer Brobuttenbbefe vom 21. Angult (amtfich) Es notierien: Weigen, neu 197 bis 187.50; Noggen, neu 151 bis 162. Commergeche 177.50 bis 180; Holer, alle Ernte 145 je Tonne: Weigenwehl obne Australieme ien 27.50 bis 28.50; bto. Bleberrhein, 28.50 bis 27.50; Ropgenmehl 22.25; bto. | Hbb. 22.50 fts 22.75; Beigenfleie 7.40; Roggenfleie 7.75; Sojajdrot ohne Monopolyujdiag 8.20 bis 8.65; Palm fuchen ohne Monopoliuschiag 8.60; Erbunftuchen ohne Mo-nopoliuschiag 10; Areber 13.75; Ben 5; Weigen und Roggenftrob, brahtgepreßt 1.60; bto. gebundelt 1.40. Tenbeng:

Frantfurter Schlochfwiehmartt vom 21. August: Auftrieb: 1508 Ninber, barunter 416 Ochjen; 145 Bullen; 505 Kühe, 413 Härfen, 520 Kälber, 58 Schafe, 4325 Schweine. Preise pro 50 Kilogramm Lebendgemist in Relchsmark: Ochjen 29 bis 32, 25 bis 28, 20 bis 24; Bullen 27 bis 29, 23 bis 26; Rübe 24 bis 27, 20 bis 23, 16 bis 19, 12 bis 15; Farjen 29 bis 33, 26 bis 28, 22 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 29, 20 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 25; Röller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 20; Roller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 20; Roller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20, 20 bis 20; Roller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20 bis 20; Roller Touber-Folle genellen andere Dellas 36 bis 20 bis Maffe gestrichen, andere Ralber 36 bis 40, 30 bis 34, 25 bis 29, 18 bis 24; Bammer und Sammet gestellichen; Goofe 25 bis 28, 20 bis 24; Schwerne 40 bis 43, 41 bis 43, 40 bis 43, 38 bin 42, 38 bis 40. — Maritoerlauf: Minder ruftg. geringer Meberftanb; Ralber und Schafe rulig, geranmi; Schmeine militelmäßig, nabeju ausvertauft.

Stutigarter Probuttenborje vom 21. Anguft: Mn ber Probultenborje notierten: Weigen, murit. 18 bis 19; Brau-gerfte gestrichen; Futtergerfte 14.50 bis 15.50; Roggen, neuer 15.50 bes 16; Safer, alter 13 bis 13.50; Miefenben, loie 3.50 bis 4.50; Rieeben 4.50 bis 5.50; Strob, gepreht 1.70 bis 2; Beigenmehl 29.75 bis 30.25; Brotmehl 22.75

Von einer Auf lenwer verletzt. Das I eines Landwirts in Oberriedenberg (Banten) ! einer Ruh fo fibel gugerichtet ban es in fan Zuftand holfmungolos darniederliegt.

Juden der Jutritt ju einem Dorf ott einfrimmigem Beichluft bes Gemeinberates (Mir.), wurde ben Buben ber Butritt in bas 2

Angefruntener Wirtsbausgaft burch totet. In Roln entftand gwilden dem Wirt un truntenen Gaft ein Bortmechfel, weil ber mit ftatten wollte, bas Grammophon felbit fpleten ! Birt murbe von bem belagten Gaft tatlich Boben geworfen und erheblich verlegt. lprang ein anderer Gaft ju Silfe und vereit greifer einen Borbieb. Daburch fiel ber Unge Sintertopf auf eine Bant und blieb regungstos ift furge Zeit barauf geftorben.

Motorrad fahrt in Marichfolonne. Gin tee Motorrad fuhr abends in der Mahe von eine Abteilung maricbierender SH. Bier wurden gu Baben gerillen und jum Teil icht Der Mointrabfahrer erlitt ebenfalls erhebliche

Rirchliche Hachrichten

mmer 99

in August sin de wesentliche Fest deichsanstalt für

in Bestiftellung, bi

pegen Sommeren bribbergebenbe Be

high wieder eine

Bleg machen min

sifungsmaßnahmer

er propingieller

wirft, um ben 2

idiahr eine Zu

m Juli fegte ber

bib 1931 gang (

ber Arbeitslofigt

mmer die Alrbe Prozent, im Jahr an 10,7 Brogent,

Orgenüber bem

hme der Arbeits!

be verichieden fid

lehten Monate Statiftit über bie

bie ben Star

am 31. Juli

ing ber Arbeitel

anderen. In

olen um 64,2

t und Fichere haft meift bas P

amid um 45,5

doong perzeidyn

Brogent, Erh

dtogent. Das E

am 24,3 Brogent

Bahl der arb

euch im Sola

arbeitolofen

faft ausschließ!

on den Berufor iloligiteit noch n

Brozent me

biragt der Rück 9,7 Brozeni iii en ist am i

Angestellten 31

Renfmännische

ag ber Arbeitel

ber Ueberid

ble fich gegen Erhebung üb

reibe im Bir

treibeanbaugel om Standpur

vingelnen

beseichnet me

dog in den r

Inbauffach

lei, fo baf

peitere Su treideprodu

sigen Um? deden, Die

es entiprid

rfniffen be

inglichteit

Remornt to

ren fein, b

Her Barn

en barf, b

Breifen ab

beabfichtigt

he hat dag

Berf an Ger

inbetracht be

Stridhrigen Briten b

anben. D

baraus be

the gefuch

Bettogen be

Ba errechnen.

ather schließlich

Ratholijder Gotieoblenft

Mittwoch 7 Uhr bl. Melfe fur Chelente Jatob Iben Tenhaus), 7 Uhr Ami für Gerhard Sachtenut Donnerstag 6,30 Uhr bl. Melje (Edwelterten Amt für Daniel Rutharb und Soba. Freitag 6,30 Uhr Eiffemannelle im Soba. Greitag 6,30 Ilbr Stiftingsmelle far Engleute Sal

mann und Sohn, 7 Ubr Amt jum Allerbeilis Jefu, 430 Uhr Beicht (fremde Ausbille). Samalag 6,30 Uhr Stiffungsmelle ber France 7 Uhr Brautamt, 3 Uhr Beigt, (fremde Aus

Rundfunf-Dregramme

Frantfuct a. IN. und Raffel (Submehlad) Joben Werling mieberlebrinbe Brontamit 5 Commactit i; 8.30 Commactit II; 7 Radies 7.10 Cheral; 7.15 Romert; 8.15 Wassertingabe, Rachrichten, Wirtschaftenster; 12 Rangert; 13.15 Rachrichten, Auerter; 13 fongert; 14 Rachrich en: 14.10 Aberbelsmert; 28etterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.20 richten, Belfer; 16.30 Rongert; 18.45 Rutgbericht 19 Stunde ber Ration.

Dienstog, 22. Anguit: 10.10 Continutti muste; 15.20 Der haustrau gur Erholung; 18.25 Meit um uns, Plauberei; 20 Die 20 triz, Gelprach; 20.45 Ausstellungetongert; 22 unten; 22.45 Nachtmust.

Mittwody, 23. Mugnit: 10.10 Scha-path tifche Ratichlage für Rucht und Sannt 14.30 Redricten ift bas Courgebiet; 15,35 18 Bortrag; 18.25 Zeitfunt; 20 Weitpoll bericht; 20.25 Die Fahnenweihe ju Reag nach Lubwig Thoma; 21.10 Unierbaltung Beit, Radricten, Wetter, Sport; 23 Radimi

Donnersing, 24. Anguit: 10.45 Graffifde Ruche und Saus; 15.30 Jugenbelinne; 18 1 Hiter, Bortrag; 18.25 Die erfen Anfange ben politit, Bortrop; 20 Unterhaltungstongett; mit Uierarifden Cinlagen; 22.25 Bom Deul 22.45 Belt, Radpliften, Wetter; 23.10 In

Triting, 25. Annuit: 10.10 Edmifunt: fing 1933; 12.10 Mirtagetonerri; 15.20 Mb petterib; 18 Johann Oblerich, Rovelle; 18.2 bes Raffenniedergangs für bas Roll, Botton 5 Minuten; 20.15 Bunte Ruffiftunde; 21.5 Rundgebung am Miebremalb-Dentmal, Theober Rorner, Funtbilb; 22.15 Beli, Radie Sport: 23 Stadtmufit.

Comstag, 28. Anguft: 10.10 Coulfunt; 12.0 Die Sitteringend maridieri"; 12.50 Geallplattenl Rleines Bochenend; 15.30 Jugendftunde; geges bericht und turger Bergleich ber gleichzeitigen ausstellung; 18 Ludwig Hebold lieft feine E gegnung"; 18.20 Bem Dentschlaubstug 1933; ihau; 18.45 Kurzbericht vom Toge; 20 Berei lein, Luftipiel von Ratph Benanty; 22 Zeitbienfti-

Jungvolt Flörsheim, Fähnl

Dittwody, ben 23, Aug. nachm. 4 1167 Beffel-Coule Generalappell bes Fahnleins jug ift anzuziehen. Unruifchulbigtes Wehlen wie ichluft aus bem Jungvolf beitraft.

Der Führer bes

Zunghandwerterbung Flörsheim am Main

Freitag, ben 25. Muguft abends 8.80 Uhr michtige Berfammlung bei Dans Mefferichmitt (Sotel Bahnhof).

Kaiser Natron

milde im Geschmack und sahr be-hömmlich, bringt Erleichterung und Underung bei Sodbrennen. Magne-nium, wirkt berubigned. Keiser-Hatron auf in grüner Orig.-Packung, niangle fose, in den melsten Geschiften. Hezepte gestle. Arnold Holets Wive, Bieleinst. (1-45)

Nomme am nach Ristobs Georg H.

Delfenbein KOSTEN

Südwestd. Ri Schre be SRZ - Frankli

An die verefirliche Bevölkerung von Flörsheim a. III.

Infolge ber Umgestaltung ber Mildverforgung sind samtl. Mildverfausstellen gezwungen in Jufunft täglich das Gelb an die Mildversorgung Wiesbaden zu überweisen. Infolgebeffen feben fich bieselben genbtigt ben Barverlauf einzu-führen, Um unferen Berpflichtungen nachtommen ju lonnen, bitten wir bie verehrte Rundichaft in Jufunft bie Mild und Mildsprodulte taglich bezahlen gu mollen.

Die Mildabiaggenoffenichaft Bibrabeim tit burch bie Anfcaffung einer Tieffühlanlage und geeignete Filtereinrichtungen fowie ftrenge Rontrollmagnabmen in ber Lage, Die Einwohnerfcaft febergeit mit einer guten, bogienisch einwandfreien Milch gu verforgen. Der Mildspreis beträgt auf Anordnung bes Reichsfommiffars ab 21. Auguft 1933 frei Saus 26 Big., beim Erzeuger abgeholt 24 Pig.

Für bie Landwirticaft : 3ob. Ruppert L. D. F. und Burfipenber ber Mildabsangenossenichaft.

Bur bie Mildhanbler : Lorens Mehler Ronrad Mebler Rodenzahn 30f. Raus A. Becht.

N. S. B. D. Orisgruppe Florsheim

Donnersiag, ben 24. Ang. abends 8,30 Ubr finbet im Saufe ber Sindt Gior ein Schulungsabend ftatt. Teilnahmepflicht aller Mitglieber. Befohlsempfangnahme für bas 91,3.8.0. Treffen om Sonnfag, ben 27, Mug. in Frantfurt.

Um Donnerstag abend 8 Uhr finbet im Schutienbof eine Berlammlung ftatt. Ericheinen aller D3R-ler ift Pflicht.

£w. €. 15 (a).

Ueber ben landwirtichaftlichen Befrieb ber Cheleute Abam Drib und Apollonia, geb. Muller in Weilbach, Sinbenburgitrafte 7 wird bas Enifdulbungsverfahren eröfffnet und bie Raffauifche Landesbant in Wiesbaben als Entschuldungsitelle beitimmt.

Gläubiger muffen ihre Forberungen in doppelter Ausfertigung bis jum 15. Ceptember 1933 beim Amtagericht anmeiben und bie Geulburfunden erreichen.

Sochheim am Main, ben 18. August 1933.

Das Amtsgericht.